



dah sie ihre Heimat entweder lange Zeit oder überhaupt nicht mehr sehen würden. Alle möchten doch dann ihre Toten bei sich haben, um ihr Grab wenigstens zu pflegen. Jedoch die gewaltigen Kosten der Ueberführung einer Leiche hielten die allermeisten von einem solchen Vorhaben ab. Die Asche eines Feuertodesopfers, die nur etwa einen Raum von 2 Metern beansprucht, könne jedoch ohne nennenswerte Kosten transportiert werden und können so die vielen Glieder einer Familie auch in fernsten Ländern vereint werden.

Es folgte alsdann ein Lichtbildvortrag, in welchem eine Reihe von herrlichen Krematorien und Urnenbauten vorgeführt wurden, worunter dasjenige von Biorzheim mit etwa 15 sehr gut gelungenen Aufnahmen den stärksten Beifall fand. Nach der Erklärung des Innen eines Krematoriums an Hand eines vergrößerten Instruktionsbildes, schloß der Vortragende den Abend. Eine kurze Erläuterung der Ziele der Feuerbestattungsgesellschaft folgte noch, in dessen Verlauf der Redner bekannt gab, daß er in Herrn Hugo Ballmer, Baumgartenstraße 7, einen Vertrauensmann der Kasse gefunden habe. Herr Ballmer sei von der Geschäftsstelle Biorzheim beauftragt, Remunerationen zu tätigen.

**Calmbach, 3. März.** (Vorträge Dr. Bücking.) „Der Mann (die Frau) vor der Ehe und in der Ehe“. Ueber dieses Thema wird Herr Dr. med. Bücking am Sonntag, den 4. März, im Auditorium um 7 1/2 Uhr für Frauen und Mädchen, um 8 Uhr für Männer und junge Männer (siehe Anzeige) sprechen. Die Frage, die hier zur Besprechung kommen soll, bewegt in unserer heutigen Zeit mit ihrem Kampf der Geister und den äußeren und inneren Lebensschwierigkeiten, in die wir hineingestellt sind, jeden denkenden und nach dem Rechten strebenden Mann und jede, die um ihr und ihres Volkes Glück sorgende Frau. Der Vortrag gibt Gelegenheit, die Antwort eines Kundigen zu hören. Dem Redner geht ein guter Ruf voraus. Es ist ein Mann von ausgezeichneter Kenntnis der Gegenwart. Seit dem Krieg lebt er in der Arbeit der sozialen Medizin. Er versteht es, einfach, vollständig und mit stilllichem Ernst zu reden. Er hat in unserem Lande schon an zahlreichen Orten vor großem Publikum über Fragen dieser Art gesprochen und dankbare Aufnahme gefunden. Möchte den Vortragenden auch hier großes Interesse entgegengebracht werden. Möchten sie dazu helfen, die Kräfte tüchtiger Gegenüber gegen Schmutz und Gewissenslosigkeit zu stärken und vielen Klarheit und Halt in ihren Kämpfen zu geben. Um eine freiwillige Gabe zur Deckung der Unkosten beim Eintritt wird der Besichtigung empfohlen.

### Neueste Nachrichten.

**Stuttgart, 2. März.** Staatspräsident Dr. Baumbach, der als Spitzenkandidat der Bürgerpartei auf der Landesliste der Partei steht, ist beabsichtigt worden, sich als Kandidat für die Bezirke Kallm-Roggenheim, Württemberg, Ravensburg usw. mit aufstellen zu lassen.

**Stuttgart, 2. März.** Die deutsche demokratische Partei hat Staatspräsident a. D. Dr. Nieber an die erste Stelle der Kandidatenliste zur Landtagswahl für Stuttgart gesetzt.

**München, 2. März.** Im Staatshaushaltsauschuss teilte der Finanzminister auf eine Anfrage mit, daß die schwebende Schuld des bayerischen Staates zur Zeit 100 Millionen Mark beträgt.

**Weldens (Oberpfalz), 2. März.** Vergangene Nacht brach in einem an der Raab gelegenen Stadel Feuer aus, das durch den starken Wind begünstigt, sich auf weitere Ställe ausdehnte. Sämtliche Getreidevorräte und Arbeitsgeräte sind mitverbrannt. Das Lager eines Kohlenhändlers wurde von den Flammen ergriffen und ebenfalls eingestürzt. Die Entstehungsurache ist noch unbekannt.

**Darmstadt, 2. März.** Zwischen Wickham und Oberstadt, unmittelbar an der Hauptachse in der Gemarkung Pfungbach, ist aus bisher unbekanntem Ursachen ein großer Waldbrand entstanden. Um sechs Uhr nachmittags erstreckte sich das Feuer auf eine Fläche von einem Quadratkilometer. Feuerwehr und Schupo sind mit Löscharbeiten beschäftigt.

**Trier, 2. März.** Nach einer Mitteilung des Generals Guillaumat an den Regierungspräsidenten in Trier wird die französische Besetzung von 3. bis 15. März an sechs Tagen von morgens 9 Uhr bis um 12.30 Uhr auf dem in der Nähe von Trier gelegenen „Schleppplatz“ Vorkriegs Artillerieübungen abhalten. Der Schleppplatz liegt mitten in bebauten Acker- und Weinbergsländern. Nicht daneben geht die vielbefahrene und begangene Provinzialstraße und bewohnte Hüte liegen nahe an der Gefahrengrenze.

**Göttingen, 2. März.** Aus verletztem Ehrgefühl hat sich in Weende in Abwesenheit seiner Eltern ein 12jähriger Schüler erschossen. Er wurde verdrängt, bei einem Fußballspiel ein Paar Stiefel gestohlen zu haben. Es hat sich aber herausgestellt, daß der Junge verächtlich beschuldigt worden war. Als die Eltern gegen Abend in die Wohnung zurückkamen, lag der Junge mit einem Schuß durch das Herz tot im Zimmer. Er hatte einen Schrank aufgeschloßen und daraus den Revolver seines Vaters genommen mit dem er sich erschoss.

**Berlin, 2. März.** Der Universitätsprofessor v. Noeller, der im Dezember d. J. wegen seiner Angriffe auf die republikanische Staatsform während der Vorlesungen durch den Kultusminister vom Amte suspendiert war, kündigt der „Welt am Abend“ zufolge seinen seine Vorlesungen über deutsche Rechtsentwicklung im Frühling für das Sommersemester an und gibt dadurch kund, daß ihm die Wiederaufnahme seiner Tätigkeit gestattet ist.

**Berlin, 2. März.** Der Flieger Könische hat mit seinem Begleiter die Heimreise nach Deutschland zu Schiff angetreten. Sein Flugzeug ist unter englischer Bewachung in Kalcutta zurückgeblieben.

**Berlin, 2. März.** Wie den Wäutern mitgeteilt wird, hat die amerikanische Botschaft hier erklärt, die Verewaltung des amerikanischen Konsulats habe beschlossen, daß der in Deutschland im Bau befindliche Joppellin, wenn er nach Amerika kommen sollte, die dortigen Einrichtungen für Luftschiffahrt benützen könnte.

**Berlin, 2. März.** Im Reichstage wurde das kommunalistische Mißtrauensvotum gegen den Reichsernährungsminister sowie der Antrag auf Streichung des Ministergebalts gegen die Stimmen der Antragsteller und Sozialdemokraten abgelehnt.

**Berlin, 2. März.** Kapitänleutnant Pflüschow, der Ende Dezember mit seinem Segelkutter „Feuerland“ mit fünf Mann Besatzung von Lisbon eine Ozeanfahrt nach Südamerika begonnen hatte, hat der „B. Z. am Mittag“ den folgenden Telexpruch geschickt: „Unsere Holzpostkiste ist glücklich in Bahia (Brasilien) angekommen. An Bord alles wohl.“

**Berlin, 2. März.** Der große Disziplinarsenat am Kammergericht hat in dem Verfassungsverfahren gegen den Magdeburger Landgerichtsdirektor Hoffmann und den Untersuchungsrichter Kölling den Hauptverhandlungsstermin auf Mitte März angelegt.

**Bonn, 2. März.** Die hier wohnende, 57jährige Frau Fischer wurde in Abwesenheit ihres Gatten gestern nachmittags von mehreren Männern in ihrer Wohnung überfallen, an Händen und Füßen gefesselt und erdrückt. Anschließend haben die Täter die Wohnung durch das Fenster verlassen. Von Gewissensbissen erfaßt, stellte sich einer der Verbrecher, der mit Zuthaus vorbeifahrende Köder aus Koblentz in Weiskelzig, teilte der Polizei und gab ihr Kunde von der Tat. Als zweiter Täter wurde ein gewisser Stragow aus Jelsch festgenommen.

**Innsbruck, 2. März.** Die Ortschaft Nasserethal am Fernpoch wurde von einem großen Brande heimgesucht, dem zwanzig Häuser zum Opfer fielen. Durch Erdbeben und Wassermangel wurden die Löscharbeiten sehr erschwert. Die Feuerwehren aus den benachbarten Gemeinden, sowie ein Löschzug aus Innsbruck wurden zur Hilfeleistung herangezogen. Das Feuer brach im Hause des Bürgermeisters aus noch unbekannter Ursache aus. 18 Familien, zusammen etwa 60 Personen, mußten Bergflucht und Bauen, wurden obdachlos. Infolge des durch heftigen Wind sich rasch ausbreitenden Brandes konnte fast nichts gerettet werden.

**Innsbruck, 2. März.** Beharrlich wurde vor zwei Tagen in Rom ein Protest der Südtiroler Gastwirte gegen die Südtiroler „Pro-

paganda“ veröffentlicht. Wie die „Innsbrucker Nachrichten“ hierzu aus Bogen berichten, wurden am vergangenen Dienstag sämtliche Hoteliers und Gastwirte von Bogen und Meran zur Bogen-Feierlichkeit berufen, wo ihnen die betreffende Protesterklärung zur Unterschrift vorgelegt wurde. Der Inhalt derselben ist der Behörde konnte sich natürlich keiner der vorgeladenen Gastwirte entschließen.

**Paris, 2. März.** Der französische Minister für öffentliche Arbeit, Lucien, hat an die deutsche Regierung ein Botschaftstelegramm gerichtet wegen des Grunderwerbgesetzes bei Dortmund. Er erklärt darin, daß sich alle Gruben, Bergbau und Bergarbeiter Frankreichs der Trauer Deutschlands anschließen.

### Württ. Handwerkskammer und Wirtschaftspartei.

**Stuttgart, 2. März.** Der Württ. Handwerkskammertag ist wiederholt darum angegangen worden, seine Stellung zu der Wirtschaftspartei darzulegen, teilweise mit der Andeutung, seine Handwerksvertreter aus dem Württ. Landtag zurückzuziehen und sie für den Wahlkampf als Kandidaten der Mittelstandspartei zur Verfügung zu stellen. Als amtliche Vertretung des gesamten Württ. Handwerks ist der Kammertag streng darauf bedacht gewesen, in jeder Hinsicht seine parteipolitische und konfessionelle Neutralität zu wahren. Trotz mancher Enttäuschungen, die die bürgerlichen politischen Parteien in der Art der Behandlung auch für das Handwerk wichtiger Gesichtspunkte unserem Berufsstand v. reiten haben, hält der Kammertag nach wie vor an dieser Auffassung fest. Er vertritt die Ansicht, daß die Interessen des Württ. Handwerks nach reiflicher Abwägung aller Gründe am besten gewahrt werden können, wenn es bei den politischen Parteien Anknüpfung findet, die auf dem Boden der bürgerlichen Wirtschaftsordnung und damit auch der bürgerlichen Weltanschauung stehen. Der Kammertag betrachtet es auch als sein Recht und seine Pflicht, jeden einzelnen Angehörigen des Handwerks im gewerblichen Mittelstand darauf hinzuwirken, entsprechend seiner politischen Auffassung unter eigener Verantwortung sich politisch zu betätigen. Die Stellungnahme des Württ. Handwerkskammertags deckt sich in dieser Frage der Gründung einer Wirtschaftspartei nahezu vollständig mit der Auffassung der Spitzenverbände des deutschen Handwerks.

### Ein Mißverstand der Wäutern abgelehnt.

**München, 2. März.** Der Verfassungsausschuss des Landtags lehnte einen politischen Antrag, der von der Regierung verlangt, dem heiligen Erzbischof das Erzbistum zu unterbreiten, für Bayern die geltenden Bestimmungen über Mißverstand zwischen Katholiken und Evangelischen zu mildern, mit großer Mehrheit ab. Der Kultusminister hatte es als ausnahmslos Beginnen bezeichnet, solche Ausnahmehandlung Bayerns bei der Kurie erwirken zu wollen.

### Grüner über die Aufgabe unserer Flotte.

**Berlin, 2. März.** Im Haushaltsausschuss des Reichstags führte Minister Grüner zum Marineausbau aus: „Derzeit ist das Marinebudget auf 100 Millionen Mark angesetzt. Das Lebensalter ist nach dem Vertrag mit dem Washingtoner Abkommen auf 20 Jahre bemessen. Bis dieses Kaiserreich gebaut ist, ist unser ältestes Kriegsschiff 20 Jahre alt. Die Flotte ist sämtlicher anderer Staaten weit, weit jünger. Der Gedanke, nur mit Kreuzern auszukommen, ist absolut abwegig. Wir denken dabei nicht daran, wieder eine Seeflotte großen Stils zu führen, aber Seestreitkräfte ohne Ausbildung der Kampfkraft können nur von sekundärer Bedeutung sein. Die Kreuzer sind unzureichend im Gewicht. Sie sind eingestellt auf den militärisch schädlichen Gedanken, sich frühzeitig aus dem Gefecht zu ziehen. Wir wollen doch hoffen, daß die Offize eine freie Offize bleibt. Die letzten Seestreitkräfte brauchen einen Rückhalt an Kampfschiffen, sonst ist die Seeflagführung nichts anderes als eine „Rucht in den schwebenden Dänen“. Ein Blick auf die Karte beweist die Wichtigkeit der freien Offize und ihre leichte Gefährdung. Welche Aufgabe hat unsere Flotte: Es handelt sich um 1. den Schutz unserer Küsten, 2. die Sicherung für uns Lebenswichtiger Verbindungen über die Offize, 3. das Offenhalten der Offizen Königsberg, Stettin, Lübeck, Kiel, 4. die Sicherung unserer Verbindung mit Ostpreußen. Sie ist wichtig in militärischer, politischer und wirtschaftlicher Beziehung, 5. die Sicherung unserer Neutralität. Wir dürfen nicht der Willkür Fremder ohne weiteres preisgegeben und uns nicht einem Diktat von anderer Seite unterwerfen. Die Landkräfte allein können die Aufgabe des Schutzes Ostpreußens nicht übernehmen. Der Einwand, man könne Ostpreußen besser auf wirtschaftlich Gebiet helfen, ist nicht Stichhaltig, denn wirtschaftliche Maßnahmen allein befähigen nicht die Gewähr, die durch strategische Verbindungen drohen, ohne daß wir daran aktiv beteiligt sind. Ostpreußen wird auf den Schutz seiner Seeverbindungen nicht verzichten können und wollen. Was die etwaigen außenpolitischen Wirkungen angeht, so sind wir in Uebereinstimmung mit dem auswärtigen Amt. Natürlich wird ein solcher neuer Typ der „Panzerkreuzer“ alle höchsten Interessen, aber daß wir unsere 20 Jahre alten liberalen Offize ersetzen, wird jedes Land verstehen. Graf Montepoliz attierte kürzlich das Wort eines belgischen Küstenschutzoffiziers: Der Völkerverbund in West wird nur Völker, die sich zu wehren wissen! Die schwierige finanzielle Lage darf Notwendiges nicht verhindern. Wir dürfen uns freiwillig nicht noch mehr entwohnen, als wir dazu gezwungen sind. Bauen wir das Kaiserreich jetzt nicht, würden wir zu sehr erheblich unproduktiven Ausgaben in den nächsten Jahren gezwungen sein. Alle Gründe militärischer, politischer und wirtschaftlicher Art fordern den Bau. Wir sind nach meiner Ueberzeugung mit dem neuen Schiff auf dem richtigen Wege. Ich bitte dringend um die Genehmigung.“

### Erklärung Oröners zum Fall Phos.

**Berlin, 2. März.** Der Haushaltsausschuss des Reichstags setzte heute die allgemeine Aussprache über den Haushalt der Marine fort. Außerhalb der Tagesordnung gab im Namen der Reichsregierung Reichsminister Dr. Oröner folgende Erklärung ab: „Der Haushaltsausschuss hat gestern in der Wäutern-Angelegenheit den Beschluß gefaßt, die Reichsregierung zu ersuchen, den Bericht über das bisherige Ergebnis der Untersuchung des Staatsministers Sämlich dem Ausschuss sofort vorzulegen. Die Reichsregierung hat sich gestern nachmittags mit der Angelegenheit befaßt. Die Berichterstattung des Staatsministers Sämlich ist dem Reichstager, der sich zu seinem persönlichen Kommissar bestimmt hatte, eingefordert worden, und ist auch ihm gegenüber erfolgt. Bei der politischen Bedeutung der Angelegenheit legt der Herr Reichstager besonderen Wert darauf, daß ihre parlamentarische Erleuchtung auch weiterhin in engstem Einvernehmen mit ihm persönlich erfolgt. Mit besonderer Rücksicht auf den derzeitigen Gesundheitszustand des Herrn Reichstagers bittet die Reichsregierung wegen der erforderlichen Fällungnahme mit dem Herrn Reichstager die Beratung der Angelegenheit im Ausschuss für einige Tage zurückzustellen und inwischen in der Beratung des Marineausbaus fortzuführen. Gegenüber verschiedentlichen Angriffen gegen meine persönliche Stellungnahme zur Phos-Angelegenheit setze ich mich außerdem zu folgender Erklärung veranlaßt: Ich mißbillige die Transaktion des Kapitäns Bohmann auf daß ich nicht und muß der Kritik des Abg. Helmig in vielen Punkten durchaus recht geben. Ich bin entschlossen, mit allen derartigen illegalen Unternehmen gründlich aufzuräumen. Ich werde Vorfrage treffen, daß d.artige Vorwommisse sich nicht wiederholen können. Was den Vorwurf anbetrifft, ich liesse mich einwickeln und hinter die Fäden führen, so wird die Zukunft des Unbedingten dieser Vorwürfe verdrängen. Allerdings verdränge ich nicht nichts von Vorkampagne und Veranlassungswesen. Ich bin kein Freund von harten Worten, sondern pflege zu handeln. Kritischen Sie später diese Handlungen. Bis dahin darf ich aber wohl eine gewisse Zurückhaltung mit vornehmlicher Kritik erwart-

ten.“ Der Ausschuss beschloß nach kurzer Geschäftsordnungsdebatte, die Besprechung der Phos-Angelegenheit für einige Tage zurückzustellen, um dem Reichstager Gelegenheit zu geben, erst mit den Parteien Fällung zu nehmen. Es wurde sodann in der Beratung des Marineausbaus fortgesetzt.

### Industrie und Landwirtschaft.

**Berlin, 3. März.** Der Reichsverband der Deutschen Industrie hat in seiner letzten Präsidial Sitzung der Notlage der Landwirtschaft einer eingehenden Besprechung unterzogen, als deren Ergebnis er die vom Landwirtschaftsrat in seiner Entscheidung vom 2. Februar d. J. und von der Reichsregierung in ihrem Vorprogramm aufgestellten Vorschläge ausdrücklich billigt. Er hält sie für eine geeignete Grundlage und eine notwendige erste Arbeit, um mit einer wirksamen Hilfe für die Landwirtschaft zu beginnen. Bei alledem müßten aber die Notwendigkeiten der deutschen Gesamtwirtschaft mehr denn je berücksichtigt werden. Deshalb sei die Befolgung einseitiger wirtschaftspolitischer Ziele, wie z. B. eine grundlegende Veränderung unserer Handelspolitik, die gleichbedeutend wäre mit einer Zurücksetzung deutscher Exportinteressen, unbedingt abzulehnen.

### Attentat eines Liquidationsgeschädigten.

**Berlin, 2. März.** Am späten Nachmittag wurde heute an den stellvertretenden Präsidenten des Reichsliquidationsamtes Geheimrat Hugo Bach ein Attentat verübt. Der frühere als arisanische Farmer Heinrich Langloop betrat mit einer Dynamitmaschine den Reichsliquidationsamt und versetzte im Zimmer Bachs die Ausstellung eines Schusses über 1200 Mark, worinwärts er das Gebäude in die Luft fliegen lassen werde. Als Geheimrat Bach die Verhandlungen hinog, kam der Täter 5 Schüsse auf den Beamten ab, die aber sämtlich vergingen. Im Vorzimmer gab es einen erbitterten Kampf, in dessen Verlauf Langloop überfallen werden konnte. Die Leinwandmaschine, deren Hebel er schon abgedrückt hatte, deren Schauer aber verlagte, entließ 15 Pfund Sprengstoff, also genau um den gesamten Gebäudekomplex des Reichsliquidationsamtes dem Erdboden gleich zu machen. Geheimrat Bach ist in dem Handgemenge ausgeglichen und hat sich Verletzungen an Bein zugezogen.

Wir erfahren noch folgende Einzelheiten: Langloop betrat den dienstlichen Raum Bachs, ohne sich anmelden zu lassen, in er Bach als Sachbearbeiter seiner Aufwertungsarbeiten kannte. Er erklärte Bach folgendes: „In diesem Koffer befinden sich 15 Pfund Sprengstoff. Ich nehme die Handhabe in die Hand und lasse sie nicht los, als bis Sie nicht nur mein Fordern, sondern darüber hinaus noch 20000 Mark bezahlen.“ Geheimrat Bach verlor nicht die Ruhe und setzte sich daran, den Verzweifelten hinzuhalten. Er führte, die Hand in der Tasche, als ob sich darin ein Revolver befände, in die Handhabe mit der Kasse und gab ihr den Auftrag, einen Schuß über 12000 Mark auszuführen. Während dies Telefongespräch behielt Langloop die Handhabe in der Hand und ließ sie auch nicht los, als ihm Geheimrat Bach ein Zigarette anbot, in der Hoffnung, daß der unheimliche Versuch der Schauer los lasse. Schließlich erob sich Bach, um mit Langloop gemeinsam zur Kasse zu gehen. In diesem Augenblick lag Langloop die Handhabe fallen und stürzte auf den Korridor. Der Täter zog jetzt einen Revolver und feuerte dreimal hintere Bach her. Auf die Detonation eilten andere Beamte zu Hilfe und es kam zu einem erbitterten Handgemenge, wobei Bach ausglitt und sich die Verletzungen zuzog. Als Langloop sah, daß er unterliegen würde, zog er an der Schauer, die eines Revolver auslöste und damit die Sprengmasse zur Explosion bringen sollte. Es gab auch im Innern des Korridors einen Knall, aber die Explosion blieb aus. Jetzt erst ergab er sich. Bei der Vernehmung Langloops gab er an, vor dem Kriege eine Wohnung in Charlitz gebaut zu haben und sich im Kolonialverkehr ausgezeichnet zu haben. Sein Schaden war vom Reichsliquidationsamt auf 21000 Mark angelegt worden und davon hat er 21 Prozent erhalten.

### Die Italienisierung der Familiennamen in Südtirol.

**Innsbruck, 2. März.** Den „Innsbrucker Nachrichten“ zufolge teilen die sächsischen Wäutern in Südtirol mit, daß die Italienisierung der Familiennamen nimmer auch auf Wäutern der Behörden, selbst wenn der Interessierte keine entsprechenden Schritte unternimmt, erfolgen kann. Wie die Innsbrucker Zeitungen hierzu berichten, fordert der sächsische Provinzialsekretär von Bogen, Giarratana, eine Verschärfung dieser Vorschriften in der Weise, daß nicht nur die Rückführung von Schreibnamen auf ihre ursprüngliche italienische Form erfolgt, sondern auch in radikaler Weise exotische überfremdete Schreibnamen in schonklingende italienische Schreibnamen umgewandelt werden.

### Lehrgang für Fleischbeschauer.

Die Gemeindebehörden werden hiemit auf die Bekanntmachung des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses für Fleischbeschauer vom 23. Februar 1928 (St. A. Nr. 47) betr. den ab 26. März 1928 im städt. Vieh- und Schlachthof in Stuttgart, bei dringendem Bedarf auch im Schlachthof in Reutlingen vom 22. März 1928 ab stattfindenden vierwöchigen Lehrgang für Fleischbeschauer aufmerksam gemacht.

Neuenbürg den 28. Febr. 1928. Oberamt: Dr. Hagmann, Amtmann

### Amtsgericht Neuenbürg.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Konsum- und Spar-Vereins Wildbad und Umgebung, e. G. m. b. H. in Wildbad, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis bestimmt auf Samstag den 24. März 1928, vorm. 9 Uhr. Die Schlussrechnung ist auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Den 2. März 1928.

### Wildbad. Im Konkursverfahren.

über den Konsum- und Spar-Verein Wildbad und Umgebung, e. G. m. b. H. in Wildbad soll die Schlussrechnung erfolgen. Es handelt sich dabei nur um unvorrechtlich Konkursgläubiger. Dieselben hatten ursprünglich 31.991,43 Reichsmark zu fordern, haben aber im Laufe des Verfahrens 60 Prozent ihrer Forderungen abschlägig erhalten, so daß es sich heute noch um restliche 12.796,58 RM handelt. Die verfügbare Masse, aus der zunächst die Kosten zu decken sind, beträgt dagegen 8699,54 RM.

Den 2. März 1928. Konkursverwalter: Bezirksnotar Brehm.

### Schrittellen frei

bei Flaschner, Maler, Kleber. Bewerber wollen sich melden beim Bezirksarbeitsamt Neuenbürg.

## Zwan

Im Wege  
lung Denna  
144 Abt. 1 Nr.  
Fehlerrückgabe  
Jakob Fried  
seiner Eh  
in Denna  
eingetragenen G

Geb. Nr. 12:  
Schweid  
Dorf

Barg. Nr. 5  
Barg. Nr. 7

Dorf,  
Grn  
für

am Freitag d

versteigert werde

Der Zwan

1927 in das G

Es ergibt

der Eintragung

durch nicht ersich

mine vor der M

weisen und, we

wachen, widrige

Gebots nicht be

Feigerungserlö

übrigen Rechte

Diesjenige

des Recht haben

Zuschlags die

Verfahrens hier

Versteigerungser

landes tritt.

## Neuenbü

Am Mitt

11 Uhr, komme

aus den Abtei

Gemeindevalde

267 Forchen, 4

Fo. Langh.

1 V

Fo. Sögh.

La. Langh.

25

La. Sögh.

1 Eide V. P

Für den

Waldbesitzer

Schriftlich

Landesgrundpre

punkt bei der

Losverzeich

getilich zu begi

Calmbach

## Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung Dennach belegenen, im Grundbuch von Dennach Heft 144 Abt. I Nr. 1 und 2 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Sakob Friedrich Bodamer jung**, Fabrikarbeiters, und seiner Ehefrau **Dorothea Bodamer**, geb. Bäuerle, in Dennach zu je 1/4 eingetragenen Grundstücke:

Die Hälfte — Bruchteil — an:  
**Geb. Nr. 12:** 13 a 89 m Bohnhaus, Scheuer, Backofen, Schweinestall und Hofraum unten im Dorf an der Dorfstraße, mit

**Parz. Nr. 5/2:** Gemüsegarten daselbst.  
**Parz. Nr. 7/2:** 8 a 17 m Baumgarten und Weg unten im Dorf.

Gremeinderliche Schätzung vom 3. Dezbr. 1927 für Hälfte an  
**Geb. Nr. 12 und Parz. Nr. 5/2** 4800 RM,  
**Parz. Nr. 7/2** 200 RM.

am **Freitag den 30. März 1928**, nachmittags 2 1/2 Uhr, auf dem Rathaus in Dennach versteigert werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 14. Dezember 1927 in das Grundbuch eingetragen worden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Neuenbürg, den 6. Februar 1928.  
**Zwangsversteigerungs-Kommissär:**  
 Bezirksnotar Pieper.

Gemeinde Birkenfeld.

## Brennholz-Verkauf.

Am kommenden Dienstag den 7. d. M., abends 7 Uhr, kommen auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Ausschreibungsverfahren zum Verkauf:

**Aus Abt. V. 12 Weidichplatte:**  
 1 Km. Et.- und 2 Km. La.-Gartenposten und 44 Km Nadelholz.

**Aus Abt. V. 19 Tannenschlag:**  
 17 Km. Buchen- und 14 Km. Nadelholz.

Birkenfeld, den 2. März 1928.  
**Gemeindepflege: Bolag.**

Gemeinde Calmbach.

## Nadelstammholz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 14. März 1928**, vormittags 11 Uhr, kommen in der Gemeindepflegekanzlei in Calmbach aus den Abteilungen Stäge, Köpfe und Kuchstein des Gemeindeforstes im schriftlichen Ausschreibungsverfahren zum Verkauf:

267 Forchen, 462 Tannen, 1 Eiche und zwar:  
 Fo. Langh. Fm.: 122 I., 151 II., 66 III., 8 IV., 4 V., 1 VI. Klasse;

Fo. Sögh. Fm.: 24 I., 10 II., 16 III., 6 IV., 1 V. Klasse;  
 La. Langh. Fm. 21 I., 36 II., 63 III., 54 IV., 65 V., 25 VI. Klasse;

La. Sögh. Fm. 5 I., 6 II., 8 III., 6 IV., 1 V. Klasse;  
 1 Eiche V. Klasse mit 0,23 Fm.

Für den Verkauf gelten die Bedingungen des Württ. Waldbesitzerverbandes.

Schriftliche, verschlossene Angebote in Prozenten der Landesgrundpreise sind bis zu dem oben genannten Zeitpunkt bei der Gemeindepflege einzureichen.

Losverzeichnisse sind bei der Gemeindepflege unentgeltlich zu beziehen.  
 Calmbach, den 1. März 1928.  
**Gemeindepflege: Sorger.**

Enzthal.

## Papier-Holz-Verkauf.

Die hiesigen Ruhungsbürger bringen am **Donnerstag den 8. ds. Mts.**, nachm. 3 Uhr, auf dem Rathaus

**1430 Km. Papierholz** (Scheiter und Koller) aus Forstbezirk Simmersfeld, zur Abfuhr an die Bahnstation Wildbad geeignet, im öffentlichen Ausschreibungsverfahren zum Verkauf.

**Gemeinderat.**

## Goldschmieds-Lehrlinge

## Saffer-Lehrling

auf Gold und Platin auf Ostern gesucht.

**Schwenker & Bub**, Pforzheim, Riene-Str. 8, Juwelen- und Goldwaren-Fabrik.

## Frauenarbeitschule Neuenbürg.

Beginn des neuen Kurses am **17. April 1928**. Anmeldungen für Hand-, Maschinen- und Kleidernähen bis **14. März**, täglich von 11 bis 12 Uhr, ausgenommen Samstags.  
**Die Schulleitung.**

## Gemeinde Weiler.

## Rugholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Weiler, Amt Pforzheim, versteigert am **Mittwoch den 7. März ds. Js.** in Abtlg. 2 und 4:  
 4 Fm. Eichen I.—VI. Kl., 18 Fm. Buchen VI. Kl., 21 Fm. Fichten II.—VI. Kl., Forstenabschnitte 32 Fm. I.—V. Kl., Forlenstämme 50 Fm. II.—VI. Kl., Lärchen 5,19 Fm. IV.—VI. Kl.

Zusammenkunft findet am **7. März**, morgens 9 Uhr, vor dem Rathaus statt.

Ferner verkauft die Gemeinde freihändig folgende Hölzer:  
 3,74 Fm. Eichen IV.—V. Kl.; Buchen 93 Fm. III. bis VI. Kl.; Fichtenabschnitte 15,34 Fm. IV.—VI. Kl.; Forlenabschnitte 124,11 Fm. I.—V. Kl.; Forlenstämme 232,52 Fm. I.—VI. Kl.; Lärchen 76,90 Fm. III.—VI. Kl.

Angebote wollen in Prozenten der neuen Landesgrundpreise bis spätestens **Mittwoch den 7. März**, nachm. 5 Uhr, auf dem Rathaus abgegeben werden. Der Zuschlag erfolgt innerhalb 3 Tagen. Listenauszüge und nähere Auskunft durch das Bürgermeisteramt, Fernsprecher Nr. 19 Elmenningen. Vorzeiger der Hölzer: Forstwart Gerstenlauer in Weiler.

Weiler, den 2. März 1928.  
**Der Gemeinderat.**

## Freiw. Feuerwehr Neuenbürg.

Am **Samstag den 10. März**, abends 8 Uhr, findet im Gasthof zum „Bären“ unsere diesjährige

## Generalversammlung

statt.

**Tages-Ordnung:**  
 1. Berlesung der Protokolle vom verfloffenen Geschäftsjahr.  
 2. Kassenbericht. 3. Jahresbericht. 4. Anträge (welche bis 7. d. M. an das Kommando eingereicht sein müssen).  
 5. Verschiedenes.

Am recht zahlreichen Besuch der Korpsmitglieder sowie der Inhaber von Verdienstzeichen wird ersucht.  
**Offenes Bier.**

**Der Verwaltungsrat.**

**Württ. Forstamt Wildbad.**  
 Forstmeister- und Oberförster-Revier.

## Nadelstammholz-Verkauf

im schriftlichen Ausschreibungsverfahren.  
 Am **Dienstag den 13. März 1928**, vorm. 10 Uhr, in Wildbad im Hotel „Sonne“ aus sämtlichen Forsten Fm.:

La. und Fl. Langh.: 687 I., 600 II., 367 III., 169 IV., 157 V., 42 VI.; Sögh.: 85 I., 40 II., 40 III., 21 IV., 7 V.; Fo. Langh.: 74 I., 250 II., 323 III., 131 IV., 40 V., 2 VI.; Sögh.: 22 I., 24 II., 31 III., 19 IV., 5 V. Kl.

Losverzeichnisse und Angebotsordnungen durch die Forstdirektion G. f. H. Stuttgart.

## Bistiten-Karten

zu äußerst billigen Preisen.  
**R. Bester Nachf.,**  
 Inh. R. Kull.

Neuenbürg.

## Wir empfehlen prima gelbfleischige Speise-Kartoffeln.

auch zur Saat geeignet, sofort ab Lager lieferbar; nächste Woche eintreffend **halbfrühen**

## Saat-Hafer

und nimmt Bestellung entgegen  
**Ernst Ochner & Sohn,**  
 Telefon 65.

## Bruchleidende

Eine Erlösung von dauernder Qual ist das berühmte **Spranz-Band** deutsches Reichspatent.

Kein Gummiband, ohne Feder, ohne Schenkelriemen, trotzdem unbedingt zuverlässig für alle Arten von Weiden. Letzte vollste Garantie. Klügende Zeugnisse. Auch Heilerfolge. Verlässlich begutachtet. Mein Vertreter ist wieder mit Rüstern für alle Bruchleidende (auch für Frauen und Kinder) kostenlos zu sprechen in Liebenzell am **Montag, 5. März** im Gasthof zum „Nähen“ von 3—6 Uhr.

Neuenbürg am **Dienstag, 6. März** im Gasthof zum „Bären“ von 8—12 Uhr.

Wildbad im Bahnhofshotel von 1—4 Uhr.  
 Der Erfinder und alleinige Hersteller:  
**Hermann Spranz, Unterkochen (Württ.).**



**Das schöne Kleid zur Konfirmation und Kommunion**  
 kaufen Sie am besten fertig, damit Sie die Kleidsamkeit beurteilen können.  
 Eine große Auswahl steht zu Ihren Diensten und anzulegen genügt!  
 in Wolle, Samt oder Seide  
 Mk. 19<sup>75</sup> 25<sup>00</sup> 29<sup>75</sup>

## C. BERNER

Das große Spezialhaus für Damen-Konfektion

**Ecke Metzger- und Blumenstr. Pforzheim.**

## Evang. Volksbund Calmbach.

## Herzliche Einladung

zu den Vorträgen von **Dr. Büsching** im Anker-Saal am **Sonntag den 4. März**, nachm. 1/4 Uhr für Frauen und Mädchen über 17 Jahren, abds. 8 Uhr für Männer u. junge Männer über 17 Jahren.

**Thema:**  
 „Der Mann (die Frau) vor der Ehe und in der Ehe“.  
 Eintrittsgeld freiwillig. Schriften-Verkauf.  
**S. A.: Pfarrer Schwarzmaier.**

## Herzliche Einladung

## Evangelisations-Vorträgen

von Herrn **Abelheim** aus Reutlingen (Coangelist des Allg. Gemeinschafts-Verbandes für Württemberg)

vom **4. bis 13. März**, jeden Abend 8 Uhr im Saal des Gasth. z. „Sonne“, Neuenbürg.

**Erster Vortrag:** Sonntag nachm. 8 Uhr über das Thema: „Unsere Verpflichtungen“.

An den Werktagen jeden **Nachmittag 3 Uhr Bibelstunden** für jedermann im Gemeinschaftslokal (Haus Genzie).  
**Landeskirchliche Gemeinschaft Neuenbürg.**

## Ginzig v. Forderungen

jeder Art durch **Sakasso-Geschäft Wolfinger, Neuenbürg.**

Neuenbürg.  
 Von besserem Herrn werden per sofort zwei schöne möblierte

## Zimmer

gesucht. Wohnzimmer und kleineres Schlafzimmer.  
 Angebote unter **W. 3. 50** an die „Enzthaler“-Geschäftsstelle erbeten.

## Evang. Gottesdienst in Neuenbürg.

Sonntag den **4. März** (E. Reminscherr.)  
 10 Uhr Predigt (Lebensgesch. C. G. Lang; Lied Nr. 379):  
 Stadtkirchlicher Leiter.

1/2 Uhr Christenlehre (Föster):  
 Stadtkirchlicher Leiter.  
 Mittwoch, abends 8 Uhr Bibelstunde im Gemeindeforum.  
 In Waldrennloch ist am **Donnerstag** abends 8 Uhr Bibelstunde.

## Kath. Gottesdienst in Neuenbürg.

Am **Sonntag den 4. März**, 9 Uhr Predigt und Kantate.  
 1/2 Uhr Christenlehre und Andacht.  
 Freitag abends 7 1/2 Uhr Fastenandacht.

# Serien-Tage

Unserer beliebten Verkaufs-Veranstaltung wird wieder ein großer Erfolg beschieden sein. — Hier eine Auslese unserer verblüffenden Angebote

**50**

**95**

**1<sup>95</sup>**

**2<sup>95</sup>**

**3<sup>95</sup>**

### Strümpfe

Herren-Socken	Haarwolle gestrickt	50
2 Paar Fädlings	mit verziert	50
2 Paar Herren-Socken	Haarwolle, 2:2 gestrickt	95
2 Paar Damen-Strümpfe	mit verziert, schwarz u. farbig	95
Damen-Strümpfe	Seidenfaser, mit Doppelbleib und Hochleiste	35
Damen-Strümpfe	Idyllische waschbare Seide, ohne Fehler, in vielen Farben	95
Damen-Strümpfe	prima Schafwolle, besonders kräftige Qualität	1 <sup>95</sup>
Frauen-Strümpfe	Maße, gestrickt, schwarz u. farbig	1 <sup>95</sup>
Herren-Socken	Flor, und Flor mit Kunstseide, elegant gemustert	1 <sup>95</sup>
Damen-Strümpfe	Wäscheidee mit Flor, besonders preiswert, schöne Farbwahl	2 <sup>95</sup>
Damen-Strümpfe	„Tramelle“, extra stark u. feinfädig	3 <sup>95</sup>
Damen-Strümpfe	prima Wäscheidee, Knopp's Spezialmarken, unverwundlich	3 <sup>95</sup>

### Damen-Wäsche

Damen-Untertailen	aus guten Baumwollen, mit Hochkantenverriegelung	50
Damen-Trägerhemden	aus starkel. Wollstoffen mit Reibungsunterformung	95
Damen-Trägerhemden	aus besten Wollstoffen mit abgerundeten, u. Klappriegel	1 <sup>95</sup>
Damen-Achselabschlusshemden	aus la. Wollstoffen u. Seide, verarbeit.	1 <sup>95</sup>
Damen-Hemdchen	Wollfaser, mit Träger, aus la. Wollstoffen, mit Klappriegel	1 <sup>95</sup>
Damen-Prinzebrücke	mit Träger, aus prim. Wollstoffen, mit streif. Reibungsverl.	1 <sup>95</sup>
Damen-Hemdchen	Wollfaser, mit br. Achsel, aus la. Wollstoffen, u. Seiden	2 <sup>95</sup>
Damen-Prinzebrücke	aus la. Wollstoffen, Geleiste Form, mit Reibungsverl.	2 <sup>95</sup>
Damen-Nachtjacken	aus bestem Wollstoff, mit Klappriegeln und Streifen	2 <sup>95</sup>
Damen-Nachthemden	aus geotr. Trikot-Mixtur, mit weichen Val-System	3 <sup>95</sup>
Damen-Hemdchen	in Trikot-Mixtur, in allen modernsten Farben	3 <sup>95</sup>

### Handarbeiten

Tablet-Decken	ausgewaschen, 30 x 40	50
Quadrat	Kraus u. Seidenfaser, für Kalligraphen	50
Nachtischdecken	festig mit Knaus	95
Kissen	schwarz, weiche Zerknappung	95
Ueberhandtücher	gestrichelt, hübsche Muster	1 <sup>95</sup>
Klammerschürzen	ausgewaschen, in blau u. rot, Blau	1 <sup>95</sup>
Waschtisch-Barnituren	festig, fertiggestickt	2 <sup>95</sup>
Tischläufer	reine Wolle, 1,30 m lang	2 <sup>95</sup>
Wandschoner	für Schlafzimmer, von Stücken	3 <sup>95</sup>
Händschdecken	festig, in blau u. rot gestickt	3 <sup>95</sup>
Kaffeedecken	ausgewaschen, 180 x 100 cm, moderne Zeitgenossen	4 <sup>95</sup>
Kissen	leicht gestickt, aparte Muster	4 <sup>95</sup>

### Papierwaren

Briefpapier und Umschläge	je 25 Stück	50
Briefkarten und Umschläge	je 25 Stück	50
1 Quartblock und 50 Umschläge		50
Schrankpapier 3 Rollen		50
1 Schiefer-Schultafel	aus 10 Blatt	50
Federkasten	poliert	50
Krepp-Papierservietten	100 Stück	50
Briefpapierkassetten	1000	95
Blockmappen Briefpapier		95
1 Quartbriefblock	100 Blatt oder 100 Umschläge	95
1 Briefordner	Quartformat mit Kastenreihen	95
Krepp-Klosettpapier	7 Rollen	95

### Trikotwaren

Korsettschoner	gewirkt, weißer u. farbiger Trikot	50
Damen-Untertailen	Normal, blau und mit 1/4 Arm	95
Damen-Schlupfhosen	farbiger Trikot	95
Wunder-Leib- u. Seelhosen	mit angenehmem Futter	95
Herren-Unterhosen	Normal, vorzügliche Qualität	1 <sup>95</sup>
Damen-Hemdchen	gewirkt, weißer und farbiger Trikot, Wandelform	1 <sup>95</sup>
Herren-Einsatzhemden	mit modern. Perforationsarm	1 <sup>95</sup>
Damen-Schlupfhosen	Idyllische Seide, gestrickt, hübsche Farben	2 <sup>95</sup>
Herren-Unterhosen	unverwundlich, kräftige Qualität	2 <sup>95</sup>
Pullover	Idyllische Seide, hübsche Farben	2 <sup>95</sup>
Pullover	Idyllische Seide, entzückende Dessins	3 <sup>95</sup>
Herren-Westen	Haarwolle mit Kunstseideeffekten	4 <sup>95</sup>

### Korsetten

Büstenhalter	aus prima Wollstoff, mit Futter, Verstellbarkeit	50
Strumpfhaltergürtel	aus prima Dreil, mit 1 Paar Hüter	50
Hüftenformer	mit breitem Gummiband, in weiß od. farbig, 1 Paar Hüter	1 <sup>95</sup>
Konfirmanten-Leibchen	aus starkem Dreil, in weiß oder grau	1 <sup>95</sup>
Büstenhalter	Maro „Tango“, aus la. Trikot-Mixtur	1 <sup>95</sup>
Strumpfhaltergürtel	aus starkem Dreil und Gummiband, mit 2 Paar Hüter	1 <sup>95</sup>
Büstenhalter	aus starkem Wollstoff, abgesteppt, Vorder- oder Seitenabschl.	1 <sup>95</sup>
Reform-Korsetten	aus prima Dreil, zusätzliche Form in weiß oder beige	2 <sup>95</sup>
Hüftenformer	aus starkem Gummiband, aus prima Dreil mit 2 Paar Hüter	2 <sup>95</sup>
Sportgürtel	aus festem Damast-Dreil mit Gummiband, in modernsten Farben	3 <sup>95</sup>
Hüftenformer	in stark. Gummiband, 2 Paar Hüter	4 <sup>95</sup>
Rüstenformer	aus besten elast. u. gewirk. Banden	4 <sup>95</sup>

### Lederwaren etc.

Musikplatten	15 cm	50
Netzflaschen	aus Schwarz und Goldgelb	50
Isolierflaschen	mit Aluminiumbecher	95
Taschenlampen	komplett	95
Berufsflaschen		1 <sup>95</sup>
Geschäftstaschen	mit Deckel	2 <sup>95</sup>
Damen-Reisekoffer	mit Ledergriffen	4 <sup>95</sup>
Weckeruhren	vernickelt	2 <sup>95</sup>
Kronenperlen-Halsketten	ca. 100 cm	2 <sup>95</sup>
Herren-Taschen-Uhren	goldfarben	3 <sup>95</sup>
Herren-Taschen-Uhren	vergold., mit Sprunglocke	8 <sup>95</sup>
Anzugkoffer	einzelstückenartig, gemastete Hartplatte	5 <sup>95</sup>

### Toiletten Artikel

Cell. Seifendosen	mit Toilettenstuhl	50
Zahnbürstenständer	mit Zahnbürste	50
Cell. Seifendosen		50
Cell. Haardüsen		50
Cell. Haarbürsten		95
1 Haarbürste 1 Frisierkamm		95
Celluloidrand-Stellspiegel		95
Cell. Handspiegel	mit halben Griff	95
Cell. Schwammkörbe		95
Manicüre-Kasten		1 <sup>95</sup>
Bürsten Garnituren mit Handspiegel	Kunst- und Hartstoffe	1 <sup>95</sup> , 2 <sup>95</sup> , 2 <sup>95</sup>

### Schürzen

Knabenschürzen	Idyllische Strickmuster, sportlich	50
Jumperschürzen	reine Zellulose, hübsche Anstrichungen, besonders prägnant	95
Jumperschürzen	aus gemasteter	95
Weibe Servierschürzen	mit Hochkantenverriegelung, gute Wäscheidee	95
Jumperschürzen	Idyllisch und weichen, aparte Dessins	95
Weibe Servierschürzen	mit reichen Stickereien, vorzügliche Qualität	95
Bundschürzen	bedruckt, schöne Ware, völlig neu	95
Jumperschürzen	schöne moderne Karos, bedruckte, tolle Qualität, hübsche Anstrichungen	95
Jumperschürzen	Idyllisch u. sehr modernisiert, sehr schöne Anstrichungen, gute Wäscheidee	95
Prakt. Jumperschürzen	erstklassige Qualität, in großer Form, schwarze Leder, gute Verarbeitung	95
Jumperschürzen	Idyllische Qualität	95

### Kinder-Wäsche

Hüden-Hemden	aus guten Wollstoffen, mit Futter in Größe 2	50
Hüden-Beinkleider	aus starkem Wollstoff, mit Sicherheitsverl., Gr. 2	50
Kinder-Jäckchen	aus Anwesen, in versch. Größen	50
Gummistücke	40-45, beste Qualität	50
Holton-Unterlagen	90-95, in weiß, aus best. Mollon	50
Hüden-Hemdchen	aus bestem Wollstoff, mit Sicherheitsverl. in Größe 2	50
Hüden-Prinzebrücke	aus prima Wollstoffen, mit Sicherheitsverl.	50
Kinder-Röckchen	gestrickt in weiß, Seidenware	50
Wickeldecken	100-150, in weiß od. best. prima Qualität	50
Kinder-Badetücher	aus gutem Wollstoff, mit Klappriegeln	50
Mädchen-Nachthemden	la. Wollstoff, mit Kragen u. abgerundeten Wollstoff	50
Knaben-Nachthemden		50

### Lederwaren

Portemonnaies	aus Leder	50
Damenbesuchtaschen	1,50, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20	50
Einkaufsbeutel	Lack und Lack	1 <sup>95</sup>
Einkaufsbeutel	aus gutem Leder	1 <sup>95</sup>
Beuteltaschen	mit Karabiner mit Cell.-Bügel 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20	1 <sup>95</sup>
Mappen	aus kräftigem Lederstoff	95
Altknappen	mit Griff	1 <sup>95</sup>
Altknappen	aus Leder mit Griff	1 <sup>95</sup>
Schulranzen	für Knaben und Mädchen	1 <sup>95</sup>
Musik- und Schülermappen	aus weichen Wollstoff	1 <sup>95</sup>
Musikmappe	aus Leder, mit 2 Tragbändern	1 <sup>95</sup>
Schülermappen	Vollleder, großer Format	1 <sup>95</sup>

### TASCHENTÜCHER

Herrentücher	weiße Linen oder Zellulose-Stück	25
Herrentücher	Arabias, rot, gelb und blau Stück	25
Damentücher	bedruckt mit u. farb. Blüthenmuster	25
Ziertücher	reine Seide in allen Farben	45
Damentücher	in Konfirmanten geeignet, mit Spitze	45
Damentücher	mit Halbkreis u. Buchstaben Stück	45
Damentücher	mit farbiger Nadelarbeit	95
Damentücher	weiße Leinwand	95

Ein Riesenposten **Herren-Oberhemden** unterfütterte Brust mit einem Kragen in gestreiftem Perkal **2<sup>95</sup>** nur

**KNOPE** DAS GROSSE KAUFHAUS FÜR ALLE

**Pforzheim**

№ 53.

Pol...

Den Böber...

Landwirtschaft...

gollern alljähr...

am letzten So...

Fortbildung...

Knaben aus...

und Unterri...

liegen nach...

wer der Grop...

wirtschaftl...

des Tages u...

gestellt. W...

demonstrier...

darüber sind...

handwirtsch...

zu ihrer Bef...

Kölnhof und...

der Landwirts...

rentabel wird...

ne bei ihrer...

erhalten bei...

und geben auf...

wirtschaftlich...

fürren sowie...

lasten auf ein...

durch den Ein...

lungsschritten...

an den Reich...

Soffnung, daß...

find, die Grund...

falls eine wirt...

Neidbegierig...

lands, Betrie...

wirtschaftlich...

erteilen für...

Weiterbesuch...

Betriebe über...

len Abgeben...

schönsten Be...

durch Erheben...

als letzten Aus...

mangelselben...

auf halbem W...

Der Kinanz...

mit der Barber...

Aus dem Wang...

nichts über ir...

Wenn die Oppo...

Befolgungswor...

gefamte Bau...

kommt, dann...

Sandtag gefä...

Die...

z...

KR...

Ca...

Ba...

Plac...

Zerren...

Des...

54 Fort...

Da...

nicht das...

Hagebant...

hau zu...

barmerzig...

nicht herb...

nach so jum...

lie vor Ang...

haupt an...

blieb ihr te...

See der if...

ihm anerc...

ber, falter...

Jähne wie...

leo — wie...

aber wer n...

vanth? —

langend ha...

Sie ist...

Kief aut...

Gerda...

nief, burch...

Wollte ma...

los blüde...

leinen —

Stimme —

Kief ihre...

Sie ist...

ins Rollen...

den lebend...

lige Boden...